

	Anfragen-Nr.	
	AF-0044/2019	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Umsetzung des ISEK 2030 im Bezug auf Discoververanstaltungen in Eisenach

I. Sachverhalt

Am 18.11.2019 meldete der Veranstalter Spitz Entertainment auf Facebook, dass es im Winter aufgrund städtischer Auflagen keine Veranstaltungen mehr im Bürgerhaus geben wird. In Punkt 11. der Fortschreibung des ISEK 2030 heißt es: „Eisenach steigert seine Attraktivität für Kinder und Jugendliche als wichtigen Teil der Stadtgesellschaft und baut die Angebote zur Beteiligung und Mitgestaltung aus.“ Dazu gehören zweifelsohne Disco- und Musikveranstaltungen. Diese gibt es in Eisenach ohnehin immer weniger. Auch der Schlachthof als Veranstaltungsort steht derzeit auf der Kippe. In Umsetzung des ISEK muss es der Stadtverwaltung vielmehr darum gehen, Hürden und Hemmnisse für Veranstaltungen abzubauen, Kompromisse zwischen Anliegern von Veranstaltungen und Veranstaltern zu erzielen und die Attraktivität der Stadt für junge Menschen zu erhöhen anstatt durch Anwendung starrer Vorschriften zu mindern. Eisenachs Jugend verlässt zur Freizeitgestaltung die Stadt immer öfter gen Erfurt oder Hessen. D.h. auch, dass dort dann Geld ausgegeben wird, welches so dem Wirtschaftskreislauf Eisenachs entzogen wird. Die gefühlte und an vielen Wochenenden tatsächlich vorhandene Tristesse in Eisenach animiert auch viele junge Menschen dazu Eisenach zu verlassen.

II. Fragestellung

1. Gibt es seitens der Oberbürgermeisterin Bemühungen auch mit Eisenacher Veranstaltern den Punkt 11. des ISEK umzusetzen? Wenn Ja, welche? Wenn Nein, warum nicht?
2. Wird es Gespräche seitens der Oberbürgermeisterin mit dem genannten Veranstalter geben um eine Kompromisslösung für Veranstaltungen im Bürgerhaus zu erzielen? Wenn Ja, wann? Wenn Nein, warum?
3. Welche Maßnahmen zur Umsetzung des Punkt 11. des ISEK sind seit der Beschlussfassung ergriffen worden und welche befinden sich in der Planung?
4. Wie kann aus Sicht der Oberbürgermeisterin die Taktung von für junge Menschen attraktiven Veranstaltungen in der Stadt erhöht werden und in welcher Form kann und wird die Stadt Veranstalter bei ihren Vorhaben unterstützen?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 101462 · 99804 Eisenach · Amt: 01.6

BÜRO STADTRAT

Herr
Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
05.12.2019

Beantwortung der Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Umsetzung des ISEK 2030 im Bezug auf Discoververanstaltungen in Eisenach (AF-0044/2019)

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Nein.

Der Punkt 11 wurde im Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030 aufgenommen, um den Kindern und Jugendlichen in Eisenach mehr Partizipation (Beteiligung und Mitgestaltung) zu ermöglichen. Diese Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Eisenach für Kinder und Jugendliche befindet sich derzeit schon in der Vorbereitung durch den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Jugendbeirates. Vorreiter dieses Jugendbeirates war bzw. ist das vom Stadtjugendring organisierte Jugendforum. Der Antrag der SPD-Fraktion zielt auf eine noch breitere und verbindlichere Beteiligung ab. Der Jugendbeirat soll ein beratendes Gremium des Stadtrates sein. Er hat zwar keine beschließende Funktion, jedoch das Recht, in Ausschusssitzungen und Stadtratssitzungen seine Stellungnahmen zu relevanten Vorlagen vorzubringen.

Wenn die Stadtratsmitglieder diesem Antrag zustimmen und der Jugendbeirat mit Unterstützung der Oberbürgermeisterin und der Verwaltung im Februar 2020 seine Arbeit aufnehmen kann, ist bereits ein Höchstmaß an Beteiligung und Mitgestaltung erreicht.

Aber auch in den vergangenen Jahren war die Oberbürgermeisterin auf diesem Gebiet aktiv. Im Jahr 2018 wurde bereits durch das Projekt Armutsprävention eine Jugendbefragung von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren u.a. auch über ihre Freizeitgestaltung durchgeführt. Auch hier wurde eine große Anzahl von Eisenacher Kindern und Jugendlichen erreicht und beteiligt. Sicher war das nicht überwiegend der Personenkreis, der in Diskotheken geht oder Musikveranstaltungen besucht.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbuerou@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Unverschlüsselter E-Mail Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail Verschlüsselung.

Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 3a ThürVwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.

zu 2.

Ein Termin mit dem Veranstalter hat am 29.11.2019 stattgefunden.

zu 3.

Jugendbefragung

Jugendforum

Jugendbeirat

zu 4.

Die Stadt wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Veranstalter bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen. Gerne stehen wir auch im Vorfeld von Veranstaltungen beratend zur Verfügung.

gez. Katja Wolf

Oberbürgermeisterin